

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911**

77 (31.3.1911)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 J.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 J ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 J, Reklamezeile 20 J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dügg,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 77.

Freitag den 31. März 1911.

32. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 30. März. Das Kriegsgericht der 28. Division beschäftigte sich mit einer Beleidigungsklage des Schriftstellers A. D. Weber gegen den hiesigen Hauptmann v. Schönebeck. Der Klage wurde erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben. In einem Brief hat der Hauptmann v. Schönebeck den Rechtsanwalt Braun, den vorläufigen Vormund der Frau Weber, gebeten, „der gewissenlosen Ausbeutung einer anormalen Frau“ ein Ziel zu setzen. Schriftsteller Weber hatte sich durch diesen Brief beleidigt gefühlt und Strafantrag gestellt. Das Gericht sprach Hauptmann v. Schönebeck frei.

Durlach, 31. März. Gestern verschied hier unerwartet der städtische Tagelöhner Karl Stöffler, ein über die Grenzen Durlachs hinaus bekanntes Original. Im festen Grunde! Feste auf die Kompanie! Harmlos und heiterer Natur war er überall beliebt, hatte den Feldzug 1870/71 als Unteroffizier beim 1. bad. Leibgrenadier-Regiment mitgemacht. Er war ein echter Patriot, stellte aber trotzdem vor einigen Jahren in seiner Eigenschaft als Strafenlehrer den General Hofmeister, als er mit seinem Auto durch die Hauptstraße fuhr. Stöffler präsentierte mit seinem Pflasterwagen und donnerte dem erstaunten General, indem er seine großen Helden-Augen rollen ließ, „Exzellenz halten!“ entgegen. Exzellenz ließ halten. Das war es, was Stöffler wollte. Auf die Frage „Haben Sie Papiere?“, welche äußerst schneidig auf die Seite, senkte den Besen und rief nun sofort dem etwas verwunderten General lakonisch und militärisch zu: „Weiterfahren!“ Der Weg war frei, der General hatte seine „Macht“ gefühlt. — Nun wurde ihm selbst von höherer Seite zugerufen: „Weiterfahren!“

Huchenfeld, 30. März. Heute früh wurde der 73jährige Holzhauer Gg. Feil

von hier durch eine stürzende Tanne auf den Kopf getroffen, was den alsbaldigen Tod zur Folge hatte.

Sinzheim a. G., 28. März. Während des letzten Bierboykotts hat sich hier eine Wirtschafft auf Seite der Biertrinker gestellt und das Bier zum alten Preis gegeben. Die Folge war ein gutes Geschäft, angesichts dessen zwei weitere Wirte das Gleiche taten und es soll, wie man hört, ab 1. April d. J. der vierte von sechzehn Wirten zum alten Verkauf zurückkehren, um das Weglaufen der Kundschafft zu verhindern. Ausschlaggebend dürfte das einmütige Verhalten der Arbeiter gewesen sein.

Dossenheim, 30. März. Hier erhängte sich der verheiratete Steinbrecher Peter Riedling aus Verzweiflung über Verletzung seines Armes, die ihn arbeitsunfähig machte.

Eberbach, 30. März. Der Bürgerausschuß hat beschlossen, eine sofortige Neuwahl des Bürgermeisters Dr. Weiß eintreten zu lassen und dessen Dienstperiode mit dem gesetzlichen Fristenlauf in Einklang zu bringen. Bürgermeister Dr. Weiß erklärte sich mit dem Vorschlag einverstanden und wird nun sein Amt niederlegen, um sich der Neuwahl zu unterziehen.

Aus dem Schwarzwald, 30. März. Der vor einigen Tagen gefallene Neuschnee ist infolge der warmen Frühlingsschwärmer wieder so ziemlich verschwunden.

Ettenheim, 30. März. General z. D. Ludwig Böcklin von Böcklinsau wird auf seiner Besitzung in Ruß das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Der badische Schwarzwaldverein hat seinen Bericht über das 47. Geschäftsjahr 1910 erscheinen lassen. Der Verein zählt jetzt 70 Sektionen mit im Ganzen 11 920 Mitgliedern. Von größeren Unternehmungen werden genannt der Neubau des Feldbergturmes, der ohne jede Nebenkosten 80 000 M beanspruchen wird, der Hornisgründeturm,

dessen Bau den Voranschlag von 40 000 M bedeutend überschritten hat, die Schutzhütte mit Aussichtsturm auf der Teufelsmühle, dessen Gesamtkosten auf 8000 M sich belaufen, und die Unterkunftshütte auf dem Hühnerfelsen mit einem Bauaufwand von 2297 M. Für das Werk „Pflanzenleben im Schwarzwald“ ist die Summe von 12—13 000 M in Anschlag gebracht. Der Kassenbericht weist auf an Einnahmen 29 088 M, an Ausgaben 28 978 M.

Von der Schweizer Grenze, 30. März. Der im deutschen Fahndungsblatt wegen der bekannten badischen Militärflugblattaffaire ausgeschriebene Erdarbeiter Ludwig Feil aus Weiler bei Sinzheim ist in Basel festgenommen worden. Feil selbst hat laut Volksstimme zugegeben, daß er bei Bestellung des Flugblattes mit tätig gewesen sei. Er habe es jedoch nicht selbst geschrieben und in Auftrag gegeben, das hätten andere besorgt.

### Deutsches Reich.

Berlin, 30. März. In der gestrigen Sitzung der Kommission des Abgeordnetenhauses für die Beratung des Gesetzes über die Feuerbestattung wurde der grundlegende § 1 mit Stimmgleichheit abgelehnt, wodurch das ganze Gesetz in der ersten Lesung gefallen ist. Die zweite Beratung findet am Freitag statt.

Berlin, 30. März. Die Stadtverordnetenversammlung wählte Kirchner mit 98 von 98 gültigen Stimmen auf die Dauer von zwölf Jahren zum Oberbürgermeister wieder. Acht Stimmzettel waren unbeschrieben.

Hamburg, 31. März. Anlässlich einer Versammlung des Holzarbeiterverbandes, die von etwa 4000 Streikenden und Ausgesperrten besucht war, wurde ein Polizeibeamter in Zivil, der die bei Massenversammlungen gebotenen Sicherheitsmaßnahmen zu kontrollieren hatte, plötzlich von hinten angefallen und mit einem Schlagring niedergeschlagen. Schwerverletzt und bewußtlos mußte er aus dem

### Feuilleton.

77)

## Der letzte Odenstein.

Original-Roman von Henrik Westström.

(Fortsetzung.)

Der junge Mann lächelte zerstreut. „Es mag sein, daß mein Unglück mir dadurch erst zum rechten Bewußtsein gekommen ist“, versetzte Mr. Mond, den Grafen ernst anblickend.

„Sie lieben also Fräulein von Erminger?“

„Ich liebe Fräulein Maria Blank.“

„Das kommt auf eins heraus“, rief der Graf, „und Sie sind natürlich ihrer Gegenliebe gewiß?“

„Nein, gewiß nicht, ich trug ihr drüben meine Liebe an, welche sie ohne Bögen aus- schlug. Das heißt, ich war ihrer Liebe zu sicher, und fügte ihr eine grobe Beleidigung zu, welche sie mir niemals vergeben wird. Lassen Sie mich darüber schweigen, genug, daß ich trotz alledem hier bin und sie seit mehreren Tagen schmerzlich gesucht habe, um nur einmal noch ihr holdes Antlitz zu sehen und dann —“

Er brach ab, trat ans Fenster und starrte in den Park hinaus.

„Nun, und dann?“ fragte der Graf, an seine Seite tretend und ihm die Hand auf die Schulter legend.

„Und dann mein ödes Dasein zu enden, wie ich es schon vor sieben Jahren hätte tun müssen.“

Graf Braunitz blickte ihn eine Weile an und drückte ihn alsdann in einen Sessel nieder, während er ihm gegenüber ebenfalls am Fenster Platz nahm.

„So, mein Freund, nun schauen Sie mit offenen Augen in die Sommerpracht hinaus und legen Sie endlich mal los, daß alles vom Herzen herunterkommt, was als unnützer Ballast sich darauf gelagert hat.“

„Wenn ich nur wüßte, wie es anzufangen wäre, um nicht von Ihnen für verrückt gehalten zu werden“, sagte der junge Mann unschlüssig.

„So fahren Sie nur fort, nennen Sie jedes Ding beim rechten Namen, dann werde ich Sie jedenfalls für ganz vernünftig halten.“

„Sie haben den Grafen Wulf Odenstein gekannt?“

„Gewiß, wir waren Herzensfreunde und Waffenbrüder, dienten bei demselben Regiment“, rief der Graf, „jammerschade, daß er in so elender Weise ums Leben kam. Kannte auch den jungen Grafen Magnus, armer Kerl, na,

war am Ende immer noch besser daran, als in ein Tollhaus gesperrt zu werden. Ihre verblüffende Ähnlichkeit mit ihm zog mich just so stark zu Ihnen hin — ich stand damals bei Ihrem Anblick wie vom Donner gerührt und glaubte im Urwald verhext zu sein.“

„Und was glauben Sie, Graf Braunitz, wenn ich Ihnen jetzt sage, daß ich wirklich Magnus Odenstein bin?“

Diese Worte fielen langsam und mit starker Betonung von den Lippen des jungen Mannes. Der Graf sprang auf und starrte ihn mit ängstlicher, ungläubiger Ueberraschung an.

„Machen Sie keine unzeitige Witze, Mr. Mond“, sagte er, sich zum Lachen zwingend. „Den Henker auch, das könnte mich allerdings stutzig machen.“

„Sehen Sie wohl, Herr Graf, daß ich recht hatte?“ erwiderte der Gast trübe lächelnd, „für mich ist keine Rettung möglich, da ich jetzt ein Doppelwesen bleiben müßte, wenn nicht ein anderer Ausweg mir winkte.“

„Ach was“, brummte der Graf, welcher den Mr. Mond jetzt wirklich für verrückt hielt, ihm aber doch seine ganze Teilnahme zuwandte, „das ist alles dummes Zeug, albernes Geplausche. — Sie wollen doch nicht im Ernst behaupten, jener Graf Magnus zu sein, der in der Ahnengruft zu Falkenhagen ruht?“



Saale geschafft werden. Der Täter ist ver- schwunden.

Koblenz, 30. März. Der Landwirt Karl Grub aus Mayen wurde gestern früh 6 Uhr wegen Mordes in zwei Fällen, begangen an seinen zwei Frauen, im hiesigen Gefängnis hingerichtet.

Frankfurt a. M., 30. März. Der Mannheimer Gymnasiast Karl Leist wurde auf eine Anzeige seines Logiswirtes in der Kibdastraße von der hiesigen Polizei in seiner Wohnung verhaftet. Bei seiner Vernehmung auf der Polizeiwache machte er einen völlig apathischen Eindruck und legte nur mühsam ein Geständnis ab. In seinem Besitz befanden sich noch 53 566 Mk. An dem gestohlenen Geld fehlten nur einige hundert Mark. Wie sich herausstellte, hatte sich Leist schon am Samstag ein Logis gemietet und dann erst den Diebstahl in Mannheim ausgeführt. Als Grund gab er an, daß er die Tat aus Angst über seine Nichtverurteilung begangen habe. (Bad. Vdsztg.)

Friedrichshafen, 30. März. „Ersatz Deutschland“ ist heute vormittag zu seiner ersten Fahrt aufgestiegen. Das Schiff machte eine Reihe wohlgeplanter Übungsmanöver über die Stadt Friedrichshafen und den See und landete nach 1/2stündiger Fahrt um 11 Uhr auf dem Areal der Luftschiffbau-Gesellschaft. Die erste Probefahrt ist sehr befriedigend verlaufen. Die Steuerungen an dem Schiff haben sich gut bewährt. Graf Zeppelin selbst führte das Schiff. Weiter waren in der Gondel Ober-Ingenieur Dürr, Dr. Eckener und Kapitän Hader. Das Luftschiff wird voraussichtlich heute mittag einige kleinere Versuchsfahrten machen.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 30. März. Das vom Kaiser unterzeichnete Patent, betreffend die Auflösung des Abgeordnetenhauses, wird, wie die „Neue Freie Presse“ meldet, noch heute dem Ministerpräsidenten zugestellt werden. Die Wahlen werden in der ersten Woche im Juni, wahrscheinlich am 8. oder am 13. Juni, stattfinden.

#### Schweiz.

\* Randersteg, 31. März. Heute nacht 3.50 Uhr erfolgte der Durchschlag des Lötschbergtunnels. Die Arbeiter trafen von beiden Seiten unter großer Begeisterung zusammen. Die Lötschberglinie bildet die Zufahrt zum Simplon. Die Arbeiten begannen am 15. Oktober 1906. Die Länge des Tunnels

„Ja, Herr Graf, denn es ist wirklich die Wahrheit. Mein Doppelgänger, ein Mr. Drummond aus London, der sich in der Riviera erschoss, ruht in der Gruft meiner Väter.“

Graf Braunig ließ sich wieder in seinen Sessel nieder und schüttelte seufzend den Kopf.

„Mir ist ganz schwindlich davon geworden,“ sagte er, „in diesem Wahnsinn ist nicht einmal Methode. Na, so lassen Sie in Gottesnamen hören, womit Sie Ihre haarsträubende Behauptung beweisen wollen.“

Der junge Mann zog ein kleines Etui aus der Tasche, das einen kostbaren Ring in eigentümlicher Form und Fassung der Brillanten enthielt. Letztere, von außerordentlicher Schönheit, bildeten ein Kreuz und ein Schwert, von einem Strahlenkranz umgeben. Es war der Odensteinsche Familienring, welcher, von Geschlecht zu Geschlecht fortgeerbt, von einem Ahnherrn stammte, der als Kreuzritter nach Jerusalem gezogen war und dort unter Kaiser Barbarossa gekämpft hatte.

Als Graf Braunig diesen Ring erblickte, rief er erregt: „Den trug mein Freund Odenstein stets am Finger, es ist ein altes Familienkleinod, eine Art Talisman, wenn ich nicht irre.“

Der junge Mann nickte.

„Der Ring stammt von meinem Ahnherrn, dem Grafen Balduin Odenstein, der ihn aus Palästina mitgebracht haben soll. Seitdem ich meinen Namen abgelegt, trug ich ihn nicht mehr am Finger, doch stets in diesem Etui auf meiner Brust. Soll ich Ihnen sagen, Graf Braunig, bei welcher Gelegenheit Sie mich einst gesehen haben?“

beträgt 15,977 Meter. Das Nordportal befindet sich bei Randersteg im Berner Oberland, das Südportal bei Goppenstein in Wallis. Die Linie erreicht bei Brieg die Simplonlinie. Trotz großer Schwierigkeiten erfolgte der Durchschlag vor der vertragmäßig festgesetzten Zeit.

#### Frankreich.

\* Paris, 31. März. Der Arbeitersekretär Durand, der bekanntlich vor einiger Zeit zum Tode verurteilt, vom Präsidenten Fallières aber zu einer Gefängnisstrafe begnadigt worden war, ist jetzt, da sich Spuren von Geistesgestörtheit bemerkbar machten, zur ärztlichen Beobachtung in ein Irrenhaus gebracht worden.

#### England.

\* London, 31. März. Wie „Daily-Telegraph“ aus Tanger unterm 13. ds. meldet, ist die Lage in Fez und Umgebung äußerst ernst. Sämtliche in der Hauptstadt wohnenden Europäer haben in den verschiedenen Konsulaten Zuflucht gesucht.

#### Rußland.

\* Petersburg, 30. März. Aus Charbin werden keine Pestfälle mehr gemeldet. Die Veröffentlichung der täglichen amtlichen Berichte über den Stand der Pest wurde eingestellt. Die aus Charbin abgereisten russischen Familien beginnen dorthin zurückzukehren.

#### Türkei.

\* Konstantinopel, 30. März. Der Sultan hat heute mittag das Todesurteil gegen den Mörder des Oberstleutnants v. Schlichting bestätigt. Der Mörder wird am Samstag erschossen werden.

#### Umschau.

Die armen Reichstagsabgeordneten sollen bis Weihnachten sitzen, eine solche Arbeitswut bekundet die Reichsregierung. Der Reichstag soll die Justizreform, die Reichsversicherungsordnung, die elsass-lothringische Verfassung und sogar das noch nicht in Angriff genommene Gesetz über die Privatbeamtenversicherung fertig stellen; vielleicht wäre ein Reichsbrütamt sehr angebracht. Die österreichische Parlamentskrisis schien sich zum Besseren zu wenden, da nach dem zuerst nicht ungünstigen Ergebnis der Kompromißverhandlungen mit den Slaven die Annahme des Budgetprovisoriums und der Anleihen möglich erschien; als aber die Slaven wieder begehrt wurden, vertagte die Regierung die Verhandlungen. Die Oesterreicher freuen sich über den Besuch

„Natürlich in den Urwäldern Amerikas.“

„Dort erkannte ich Sie auf der Stelle und hätte Sie sofort bei Ihrem Namen begrüßen können. — Mein, Sie sahen mich zum ersten Male bei einem Besuch, den Sie meinen Eltern in Falkenhagen abstatteten. Ich war damals zwölf Jahre alt und ritt mit Ihnen und meinem Vater nach Schloß Reuth, wo Sie sich über meinen Vetter, den achtjährigen Ruffus Gräfenreuth ärgerten.“

„Richtig, der Schlingel warf Feuerwerkskörper vor die Hufe unserer Pferde, um diese scheu zu machen. Das stimmt ja famos, und merkwürdig vernünftig. Nun, wann sah ich Sie zum zweiten Male?“

„Das war in Hchl, wo ich mich mit meinem Vater und mit Ruffus Gräfenreuth befand. Der alte General von Erminger war ebenfalls dort mit seiner Enkelin, der kleinen Blanka, sie war, glaub ich, zehn Jahre alt und sehr häßlich, wenigstens kam es mir, dem sechzehnjährigen Burschen so vor. Sie wollten uns beide damals schon verheiraten, Herr Graf — die kleine Blanka und mich, und neckten uns weidlich, weil wir viel miteinander ausritten.“

„Zum Henker, ja, das stimmt ja wieder merkwürdig,“ rief Graf Braunig mit wachsendem Erstaunen. „Können Sie mir vielleicht auch sagen, was den alten General und mich nach Hchl damals führte?“

„Ich hörte allerdings einige Andeutungen, weiß aber nicht, ob es sich so verhalten; ich glaube, der Diener des Generals hatte geplaudert. Man sprach von einem Ehrenhandel.“ (F. f.)

des deutschen Kaisers, der mit der Kaiserin und zwei Kindern den greifen Bundesgenossen und Freund in Schönbrunn begrüßte. In Rom hat Giolitti die Bildung eines neuen Kabinetts übernommen und plant ein antiklerikales Programm. Venizelos führt in Athen ein diktatorisches Regiment und läßt frühere Politiker polizeilich überwachen. Die Bulgaren haben ihr Kabinett auch über Bord geworfen und möchten gern ein Koalitionskabinett aus Jankowisten und Nationalisten haben. Die französische Kammer hat das Anstiegesgesetz für die Eisenbahner abgelehnt, ebenso den sozialistischen Antrag über Abschaffung der Reserve- und Landwehrübungen. Der französische Staatsrat hat die Bestimmungen für die Durchführung des Alterspensionsgesetzes für Industrie- und Landarbeiter fertig gestellt. Die englischen Konservativen revoltieren gegen die Reform des Oberhauses; der Erzbischof von Canterbury soll König und Königin krönen, und dabei sind 6000 Prachtstühle nötig; die streikenden Bergleute in Wales begingen sehr ernste Ausschreitungen. Gegen den Ausbau der Bagdadbahn versucht man noch immer Stimmung zu machen, wenn's dazu auch zu spät sein dürfte und die deutsch-englische Annäherung nicht vereiteln wird. In Rußland versuchten Trepow und Durnow den Ministerpräsidenten Stolypin zu stürzen, kamen dabei aber selbst zu Falle. Ja, sogar Reichsrat und Duma wurden mit 3 Tagen Suspension gestraft, in welcher Zeit das Semstwoverwaltungsgesetz und der Marineetat durch kaiserlichen Ukas verwirklicht wurde. Die chinesische Antwort auf das russische Ultimatum hat in Petersburg befriedigt und ist damit die Kriegsgefahr glücklich abgewendet. Die mexikanische Revolution hat eine Demission des Kabinetts herbeigeführt, infolge deren die reaktionärsten Minister ausscheiden, während Limantour, der zugleich Chef einer großen Finanzgruppe ist, im Ministerium bleibt und der tatsächliche Machtfaktor wird. Zur Befriedigung der Insurgenten soll der General Reyes zurückberufen werden. Die Union hat einen großen Brand und ein großes Eisenbahnunglück zu verzeichnen; ihre Probemobilmachung an der mexikanischen Grenze deckt allerlei Mißstände auf.

#### Bereins-Nachrichten.

E. Durlach, 31. März. Der Zitherbund „Edelweiß“ Durlach veranstaltet am kommenden Sonntag unter der Leitung

#### Verschiedenes.

— Der Ruf nach billigem Fleisch dürfte bald verstummen. Der vorzügliche Rat, den der Tierimporteur Hagenbeck in Hamburg dem deutschen Kaiser gab, betreffend die Verbesserung der Rindvieh- und Milchzucht auf Cadinen, hat verschiedene brandenburgische und ostelbische Gutsbesitzer veranlaßt, auch ihrerseits von Hagenbeck Ratsschlüsse zu erbitten, um die Schweinezucht rationaler betreiben zu können. Es handelt sich darum, viel größere Schweine zu züchten, die aber ungeachtet ihrer Größe und Schwere keine zu großen Futterkosten verursachen würden. Herr Hagenbeck rät, das deutsche Schwein mit dem ägyptischen Hippopotamus zu kreuzen und erwartet, daß die Bastardtiere bei guter Pflege ein Gewicht von 8—15 Zentner erreichen werden. Da sich das Hippopotamus hauptsächlich von Wasser- und Sumpfpflanzen nährt, sind die deutschen Moorländer, sowie der Spreewald, die Havelniederungen und die vielen nassen Landstriche in Ostpreußen wie geschaffen für die neue Rasse. Bei mildem Wetter, etwa mit 8—10 Wochen, kann man die bis dahin gesäugten Tierchen schon an die mit Wasserlinien überzogenen Gräben und Teiche führen, wo sie sich dann selbst ihre Nahrung suchen. Gleichzeitig befreien sie die Gewässer von den lästigen Schlingpflanzen, wodurch noch ein besonderer Nutzen entsteht. Bei der rapiden Gewichtszunahme dürften die jungen Tiere schon vor Ablauf eines Jahres ein sehr ansehnliches Schlachtgewicht haben und den Preis für frisches Schweinefleisch und Speck auf die Hälfte des jetzigen Preises herunterdrücken.



feines Dirigenten Herrn Karl Ströhle sein diesjähriges Frühjahrs-Zitherkonzert, verbunden mit Theater-Aufführung, in den Sälen des Gasthauses zur Blume. Nach den bisherigen Veranstaltungen zu schließen, steht den Besuchern des Konzerts ein genussreicher Abend in Aussicht, da der Verein weder Nähe noch Kosten gescheut hat, um den Ansprüchen auf dem Gebiete der Zithermusik vollauf gerecht zu werden. Den besten Beweis für die Leistungsfähigkeit des Zitherbundes „Edelweiß“ bildet der überaus starke Besuch seiner Veranstaltungen. Wir können den Besuch des Konzerts nur aufs beste empfehlen.

### Sport.

H. Durlach, 30. März. Kommenden Sonntag finden auf dem Sportplatz des F. C. Germania außerordentlich interessante Wettspiele statt. Es treffen sich dort die 1. Mannschaft des F. C. Kickers-Mannheim und die 1. Mannschaft des F. C. Germania-Durlach. Kickers-Mannheim besitzt eine sehr starke und flinke Mannschaft und gilt im Neckargau als einer der gefürchtetsten Gegner, was auch die in letzter Zeit erzielten Resultate bezeugen. Die 3. Mannschaft der Germania spielt gegen Nordstern Pforzheim 2, Anfang 1 Uhr, die 2. Mannschaft gegen Nordstern 1. Mannschaft

(Bezirksmeister Klasse C, 1. Bezirk.) Der Eintrittspreis zu den jeweiligen Wettspielen ist ein ganz minimaler und haben Kinder in Begleitung Erwachsener freien Eintritt. Darum auf am Sonntag zum Sportplatz der Germania. (Siehe Inserat.)

**Schöffengericht Durlach.** Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 30. März 1911: 1) Edmund Götz von Neubrunn wegen fahrlässiger Körperverletzung: 50 Mk. Geldstrafe ev. 10 Tage Gefängnis. 2) Maier Benjamin von Königsbach wegen Beleidigung des David Marx in Gernsbach: 5 Mk. Geldstrafe ev. 1 Tag Gefängnis u. Publikationsbefugnis.

### Pferde-Versteigerung.

Am Samstag den 1. April 1911, nachmittags 4 Uhr, wird auf dem Kasernenhofe in Durlach ein überzähliges Dienstpferd meistbietend verkauft.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

### Wohnungs-Gesuch.

3-4 geräumige Zimmer werden auf 1. Juli in der Nähe der Groß-Betriebswerkstätte zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 122 an die Exp. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Juli eine schöne große 3-Zimmerwohnung mit Bad, Küche und großer Mansarde. Offerten unter Nr. 123 an die Expedition dieses Blattes.

In bester Geschäftslage Durlachs

### Laden

große räumlichkeiten zu mieten gesucht. Off. m. Preis u. O. 634 hauptpostlag. Tübingen.

Gut möbl. Zimmer an bessern Herrn zu vermieten

Kellerstraße 5, 2. St.

Ein Arbeiter kann Wohnung erhalten; daselbst ist auch ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schwabenstraße 4, 1. St.

### Gut möbl. Zimmer

an bessern Herrn zu vermieten.

Werderstr. 13, 2. St.

### Möbliertes Zimmer

mit separ. Eingang sofort zu vermieten

Lammstr. 9 II.

### Möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten

Vaseltorstr. 8, 3. St.

### Möbliertes Zimmer

mit zwei Betten zu vermieten

Wilhelmstr. 1, 3. St.

### Kochfräulein

kann sofort eintreten

Gasthaus zur Krone.

### Wirtsleute-Gesuch!

Für eine in der Nähe des Bahnhofes befindliche Wirtschafft werden per sofort oder später tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute gesucht.

Offerten beliebe man unter Nr. 110 an die Expedition des „Durlacher Wochenblattes“ zu richten.

**Pumpen, Alteisen, alle S. Felle, Keller- u. Speichgerümpel etc.** sucht höchsten Bezügen. Nichtfachleute finden auch Berücksichtigung. Mitteldeutsch. Versicherungsgesellschaft „Sagonia“, Leipzig, Emilienstr. 7/9.

# Knorr-

**Suppen** 3 Teller nur 10 Pfennig.

In wenigen Minuten nur mit Wasser zubereiten. Ueber 40 Sorten.

Jeder Umschlag gilt als Gutschein.

**Bouillon-Würfel** 1 Würfel für 5 Pfg.

nur mit kochendem Wasser übergossen, gibt ¼ Liter kräftige Fleischbrühe.

### Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die Volksschule der Stadt Durlach betreffend.

Die Eltern oder ihre Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die schulpflichtigen Kinder (auch die 3 Jt. erkrankten), die in der Zeit vom 1. Juli 1904 bis 30. April 1905 geboren sind, also bis zum 30. April 1911 sechs Jahre alt werden, am

Montag den 3. April, nachmittags ½ 2 Uhr,

zur Aufnahme in die Volksschule im Schulhaus 1. Stock angemeldet werden. Kinder, die nach dem 30. April 1905 geboren sind, werden nicht zum Schulbesuch zugelassen.

Auch taubstumme und blinde Kinder sind gemäß der Verordnung der Großh. Ministerien der Justiz, des Kultus und Unterrichts und des Innern vom 9. Juni 1904, die Erziehung und den Unterricht nicht vollsinniger Kinder betr., anzumelden. Diese Vorschrift gilt auch für schwach- und blödsinnige Kinder. Die etwaige Unterlassung der Anmeldung wird nach § 71 des Polizeistrafgesetzbuches mit Haft bis zu 3 Tagen oder an Geld bis zu 20 M bestraft. Durlach den 29. März 1911.

Der Rektor:  
Ernst.

Ich mache die verehrl. Einwohnerschaft von Aue, Durlach und Umgebung darauf aufmerksam, daß ich fortwährend **Pumpen, Alteisen, Felle u. Altmaterialien** in großen und kleinen Posten ankaufe und die höchsten Preise zahle.

Josef Heinle, Aue,  
Kaiserstraße.

Auf 1. Mai sucht ein ordentliches Mädchen von 17 Jahren Stellung bei kleiner Familie. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

### Erdarbeiter

bei hohem Lohn sofort gesucht. Bauunternehmung Leonh. Moll, Materialgrube in Gröningen.

### Guterhaltener Herd

und großer Tisch billig zu verkaufen

Hauptstr. 51, 2. St.

### Der prakt. Landwirt

weiß am besten, was er tut, wenn er den dem Erdreich anvertrauten Saaten, Kartoffeln und jungen Kulturen

**Animalische Stickstoffdünger-Pondrette**

beigibt. Der Erfolg bleibt nicht aus, denn schnell entwickeln sich die Samen und deren Existenz ist eine weit mehr gesicherte.

Zu haben per Sack à 150 kg M 12.— in allen Geschäften der Firma

### Ph. Luger

Abteilung: Düngermittel.

## Marsräder! Novaräder!

— Prestofabrikate —

schon von 65 M an mit voller Fabrikgarantie.

Eigene Emaillierung, Vernickeln und Emaillieren

ein komplettes Rad mit neuen Speichen 20 M.

Rahmen und Gabeln 3,50 M, poliert 4,50 M.

Sämtliche Ersatzteile aus reeller Ware zu billigsten Preisen.

Excelsior, Metzeler, Peters Union-Gummi etc.

Decken von 4 M an. Schläuche von 3 M an.

Reparaturen, Rahmenrohre einziehen aller Fabrikate.

**Mech. Werkst. Busch,**

Hauptstrasse 73, alte Branerei Nagel.

### Krankenerficherung

sucht tüchtige Vertreter bei höchsten Bezügen. Nichtfachleute finden auch Berücksichtigung. Mitteldeutsch. Versicherungsgesellschaft „Sagonia“, Leipzig, Emilienstr. 7/9.

### Möbl. Zimmer

sofort zu vermieten. Daselbst können noch einige Herren an gutem kräftigen Mittag- und Abendisch teilnehmen. Killischfeldstr. 10.



Allg. Kranken- u. Sterbekasse  
der Metallarbeiter (E. H. 29)  
Hamburg.

Sonntag den 12. April von  
vormittags 10 bis nachm. 2 Uhr  
im „Roten Löwen“:

**Abgeordneten-Wahl**  
zur Generalversammlung in Dresden.  
Bollzähl. Erscheinen notwendig.  
Die Ortsverwaltung.

## Saatkartoffel

— sortenreine Ware —  
frühe Kaiserkrone (weißgelb)  
späte Industrie (gelb)  
„ Fr. Woltmann (rot)  
„ Silezia (weiß)  
empfehlen

**Karl Zoller,**  
Tel. 182. Mittelstraße 10.

## Bruteier

des reibhühn. Edelhühns erhalten  
die Mitglieder des landwirtsch.  
Bezirksvereins zum vertragsmäß.  
Preis von 10  $\mathcal{L}$  per Stück bei  
der Stammzuchtstation Berg-  
waldstr. 8 dahier.

## Für Gartenbau-treibende.

Schönes Erbseureisig ist billigst  
abzugeben an der Erweiterung des  
Hauptmagazins III, Durlacher  
Allee, Eingang beim roten Häusle.  
Abgabe nur vormittags von 8 Uhr  
ab. Uebernehmer für alles be-  
vorzugt.

## Speisekartoffeln,

prima Ware, sowie einige  
3tr. Futterkartoffeln sind zu  
haben bei

**J. Kramb, Mittelstr. 7.**

## Zidelfelle

werden zu den höchsten Preisen  
angekauft bei

**Ernst Jahn, Lammstr. 30.**

unsehl-  
barer **Wanzenod**  
zur sofortigen Vernichtung samt Brut.  
Flasche 50, 75 u. 100  $\mathcal{L}$ .

**Schwabepulver**  
zur radikalen Ausrottung von Mücken-  
läusen etc., Schachtel 40 u. 75  $\mathcal{L}$ .

**ADLER-DROGERIE**  
**AUGUST PETER**  
Hauptstr. 16 • Telefon 76

## Segen von Wandplatten

an Herden und Wassersteinen, so-  
wie ganzer Küchen und Läden  
empfehlen bei sauberer Ausführung

**August Bull,**

Tel. 257. Hafnerstr., Mühlstr. 14.  
Musterplatten in allen Farben  
stehen zu Diensten.

Im **Weißnähen** jeder Art,  
sowie im **Aufertigen** ganzer  
**Auskleuern** empfiehlt sich  
**Jean H. Dill, Baseltorstraße 22 II.**  
Auch können **Lehrmädchen**  
jederzeit eintreten.

## Meyerhof.

Morgen Samstag:  
**Schlachttag,**  
wozu einladet  
**K. Mössinger.**

## Wohnungs-Veränderung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich unterm heutigen  
meine Wohnung von Kelterstraße 10 nach

**Spitalstraße 16, 2. Stod,**

(in das Haus der Herren Trumpp & Schwab) verlegt habe.

Gleichzeitig bringe ich mein

**Herrenkleider-Maßgeschäft**

in empfehlende Erinnerung.

Reichhaltige Musterkollektionen stehen jederzeit zu Diensten.

Durlach den 31. März 1911.

**Karl Bauer, Kleidermacher.**

## Voranzeige.

Anfangs April trifft für mich wieder ein Waggon von dem  
beliebten

## Südfranzösischen Weisswein

ein, mit Garantie für Naturwein und offeriere denselben, Accis und  
Oktroi frei, billigst

**Karl Wagner, Weinhandlung.**



kaufen Sie in nur bester Qualität  
billigst in der  
**Central-Drogerie Paul Vogel,**  
Hauptstrasse 74.

Unterzeichneter bringt seine be-  
kannten

## Schlosser-Sparkochherde

von der gewöhnlichsten bis zur  
feinsten Ausführung, emailliert und  
vernickelt, zu den billigsten Preisen  
in empfehlende Erinnerung.

Kataloge und Referenzen stehen  
kostenlos zu Diensten.

Die Herde werden unter jeder  
Garantie für gutes Funktionieren  
frei ins Haus geliefert.

Achtungsvollst

**Chr. Keller, Weingarten.**



Morgen Samstag:

## Schlachtfest

wozu höflichst einladet

**Robert Kurz zum Schlöschchen.**



**Bilz Nährsalz**

Adler-Drogerie August Peter.  
Zu vermieten **Kronenstr. 8**  
im Hinterhaus 2 kleine Zimmer,  
Küche und Zugehör per sofort oder  
später an kleine Familie. Näheres  
**Hauptstr. 56 a** im Laden.

Ein schöne Wohnung in der  
Schillerstraße 8 im 2. Stod mit  
3 Zimmern und Mansardenzimmer  
nebst aller Zubehör ist per sofort  
zu vermieten

**Andreas Selter, Aue.**

Eine freundliche Wohnung mit  
reichlichem Zubehör auf 1. Juli  
oder früher zu vermieten

**Hauptstraße 26.**

Freundliche 3-Zimmerwohnung  
mit Balkon und Zubehör in freier  
Lage auf 1. Juli zu vermieten

**Ettlingerstraße 49.**

Eine Wohnung von 5 Zimmern  
und Küche auf 1. Juli, terner so-  
fort eine solche von 2 Zimmern  
und von 1 Zimmer und Küche zu  
vermieten in freier Lage am neuen  
Bahnhof

**Hünzstraße 90.**

Eine Wohnung mit 3 Zimmern  
und aller Zugehör in der Killis-  
feldstraße im 4. Stod ist auf den  
1. April zu vermieten.

**Gedrüder Selter, Aue.**

**Auerstraße 9, 3. Stod, ist**  
eine schöne Wohnung von  
3 Zimmern, Küche und Zu-  
behör auf sofort oder später  
zu vermieten.

**K. Wilh. Hofmann, Telefon 1752,**  
**Karlsruhe, Kaiserstr. 69.**

**Weingartenstraße 4, 2. St.,**  
ist eine neuzeitliche 4-Zimmer-  
Wohnung auf 1. April oder später  
an kleine ordnungsliebende Familie  
zu vermieten.

Abholen von Reisegepäck, Ver-  
bringung desselben von der Bahn  
in die Wohnung, sowie kleine  
Umzüge besorgt

**A. Gehring, Dienstmann,**  
**Auerstraße 5.**

Eine schöne Bettlade für  
3 Matz zu verkaufen. Zu erfragen  
in der Expedition dieses Blattes.

Bereits neuer zweifelhiger Sport-  
wagen zu verkaufen

**Karlsruher Allee 9, 2. St.**

Billige Gelegenheit  
für **Brautleute!**

Prachtv. Schlaf-, Wohn- und  
Speisezimm. und kompl. Küche  
enorm billig.

**Möbelhaus Kaiserstr. 81/83**  
**Karlsruhe.**

## Fahrrad

zu verkaufen **Jägerstraße 32 II.**

## Selbstgefelleten Apfelwein

empfehlen  
**Max Rittershofer,**  
**Scholdstraße 5.**

## Schweinefleisch,

keine Rotfleischung, wird Sam-  
tag früh ausgehauen, das Pfund  
zu 80  $\mathcal{L}$ , bei

**Heinrich Voss, Lammstr. 8.**

Morgen früh wird auf dem  
Marktplatz ausgehauen:

Jung. fett. Rindfleisch 80  $\mathcal{L}$

Schweinefleisch " 76

Junges Kuhfleisch " 60

Bratwürste, per Stück 12

Sülte, Leber und Guter.

## Zu Beilagen u. Zutateln

### von Speisen

empfehlen

iii. Gebirgspreiselbeeren

Bid. 45  $\mathcal{L}$

Senfgurken

1 kg Dose 1,10  $\mathcal{L}$

Tafel-Ginggurken

1 kg Dose 1  $\mathcal{L}$

Worcester-Sauce

Wein-Wildesige

feinste Tafel-sige

feinster „Sesam-Mohn“

Olivendöle

Sitroneneisig

Sitronen, St. v. 4  $\mathcal{L}$ , an

Tomatensuppe

Champignons, Sardellen

Capern u. u.

## Luger u. Filialen.

## Blumenkästen aus Ton

in verschiedenen Größen, für Bal-  
kone und Fenster, empfiehlt in  
großer Auswahl

**August Bull,**

Tel. 257 Hafnerstr., Mühlstr. 14.



Es ist zum  
**Verrückt-  
werden**

mit diesen **Hühneraugen.** Wollen  
Sie diese Plage schnell beseitigen, dann  
gehen Sie sofort zur

**Central-Drogerie Paul Vogel,**  
Hauptstrasse 74,  
dort bekommen Sie sicher wirkende Mittel.

## Neu eingetroffen:

## Thomasphosphatmehl

(hochprozentig)

## Superphosphate

## Rainit, Guano

## Chilesalpeter

## Schwefelsaures Ammoniak

und empfiehlt zu billigsten Tages-  
preisen

**K. Leussler,**

Lammstraße 23.

Wegen Platzmangels schöner  
Herd mit 3 Kochst., Messingstange  
und Wärmosen zu 25  $\mathcal{L}$  zu ver-  
kaufen. Mit Kupferschiff u. Rohr  
15  $\mathcal{L}$  mehr. Wo, jagt die Exp.



## Sußbodenöl,

geruchlos und staub-  
verhindernd, schnell  
trocknend,  
prima Qualität  
Liter 43  $\frac{1}{2}$   
extraprima Qualität  
Liter 50  $\frac{1}{2}$   
extraprima Qualität in  
1-Ltr.-Krügen 50  $\frac{1}{2}$   
extraprima Qualität  
in 1-Ltr.-Blechkannen  
60  $\frac{1}{2}$

### Sußbodenlack

Bfd. 45 und 50  $\frac{1}{2}$

### Buchsteine

Stück 15  $\frac{1}{2}$

### Buchlischer

Stück von 16  $\frac{1}{2}$  an

### Buchschmiergel

Paket 10  $\frac{1}{2}$

3 Pakete 20  $\frac{1}{2}$

sämtliche flüssige

### Buchmittel

wie: Grelain, Basso-

lin, Raol-Buchhilfe

### Buchpomade

3 Dosen 20  $\frac{1}{2}$

Luger & Filialen.

## Jugend

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz  
und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles  
dies erzeugt die echte

**Stedenpferd-Bilienmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co., Nadebeul.  
Preis à St 50 Pf., feiner macht der  
**Bilienmilch-Cream Sada**  
rote und spröde Haut in einer Nacht weiß  
und sammetweich. Tube 50 Pf. bei **Conr.  
Pöhler, Paul Boaci.**

## Es ist nicht nötig.

dass Sie schon wieder  
tapezieren lassen.

1 Dose

## Tapeton

zu Mk. 1.20 stellt jede Tapete  
fast mühelos wie neu her.

**Kein Ausräumen nötig.  
Kein Staub.**

Niederlage in der Adler-Drogerie

**August Peter.**

**Fahrrad,** nur einigemal  
gefahren, billig  
zu verkaufen

Mühlstraße 7.

### Zu verkaufen

gut erhaltener Sportwagen mit  
Gummireifen, verstellbarer Kinder-  
sitz und ein älterer Kinderwagen  
**Grözingersstraße 39, parterre.**

### Junge Bicklein

find zu verkaufen  
**Aue, Kaiserstraße 64.**

**Oh so leicht**  
ohne Mühe — ohne Schweiß  
waschen Sie mit

## Wash-Roth-Weiß

und kostet das Paket nur 15  $\frac{1}{2}$ .

Alleinvertrieb:

**Luger und Filialen.**

Empfehle mein Lager in

**Tapeten, Linkrusta, Linoleum  
Türschoner, Fensterpapier etc.**

zu bekannt billigen Preisen.

## Julius Weissang

Telephon 213, Seboldstrasse 2, Telephon 213.

Einige Partien letztjährige **Tapeten** setze, wie  
alljährlich, zu bedeutend herabgesetzten Preisen dem  
Verkauf aus.

## Sparkochherde

**Rastatter und Brettener Fabrikat**

mit Garantie für guten Zug — schwarz und emailliert

## Gasherde und Spirituskocker

**Gusseiserne, verzinnete, Email- u. Aluminium-Hochgeschirre**  
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

**Otto Schmidt, Eisenhandlung, Hauptstraße 48.**

P. S. Herde werden auf Wunsch fertig aufgestellt.

## Moden für Frau und Kind



Monatsschrift für Moden u. Unterhaltung mit  
**doppelseitig. Gratis-Schnittbogen.**

Jede Nummer enthält **30 Seiten** illustr. Text und zwar:

- 8 Seiten „Moden für Erwachsene“,
- 4 Seiten „Kindergarderobe“,
- 4 Seiten „Handarbeiten“,
- 8 Seiten „Illustr. Unterhaltungsteil“,
- 2 Seiten „Aktuelle Bilder“,
- 4 Seiten Umschlag mit Moden, Hausteil usw.

Abonnements bei allen Buchhandlungen und Post-Anstalten!  
Probe-Nrn. durch den Verl. John Henry Schwerin, Berlin W. 57.

**25 Pfg.  
pro Heft.**

## Radfahrer!

Die Reparaturwerkstätte von **Albert Scherr**  
befindet sich

**Kirchstraße 13.**

## Uhrmachermstr. W. Schwender

beim städt. Wasserwerk

empfiehlt im B. darfsalle und bittet um gütiges Wohlwollen

### Uhren jeder Art

von den billigsten bis feinsten in nur **reeller Güte** und  
**allerbilligsten Preisen** unter Garantie.

**Ketten, Goldwaren, opt. Waren etc.**

in reicher Auswahl.

Reparaturen prompt.

## Wein.



Zur bevorstehenden Konfirmationszeit halte ich  
mein Lager in

## Weiß- und Rotweinen

nur inländ. Gewächs, in verschiedenen Preislagen bestens empfohlen.

### Gg. Fr. Schweigert,

Weinhandlung, Bahnhofstraße 4.

**Trinkt bei Husten** den 61 Jahre weltberühmten  
**Bonner Kraftzucker**  
von **J. G. Maass, Bonn.** Platten 15 und 30 Pfg. (3. Auflösen)  
in Durlach bei **Philipp Luger** und Filialen.



## Staubige Luft

ist das Merkmal der Bureau und  
Fabrikale und den Atmungsorganen  
in hohem Maße schädlich. Darum neigen  
so viele Beamte und Arbeiter bei rauhem  
Wetter zu Husten und Heiserkeit. Den  
meisten sind die **Wybert-Tabletten**  
zur Vinderung des Hustens und Be-  
freiung des Rachens von der Ver-  
schleimung schon bekannt. Bitten Sie  
Ihren Kollegen darum, wenn Sie  
keine haben. Somit erhalten Sie in  
allen Apotheken die Schachtel zu 1 Mk.  
Niederlage in Durlach: **Abler-Drogerie.**

## Hypothek!

Auf 1. Juli d. Jz.  
oder früher werden von  
pünktlichem Zinszahler  
**2000 Mark** als zweite  
Hypothek auf ein neues  
Haus zu 5 Prozent Zins aufzu-  
nehmen gesucht. Nähere Auskunft  
erteilt die Expedition d. Bl.

## Buchen-Scheitholz

liefert billigt in trockener Ware

**Otto Schmidt,**

Hauptstraße 48.

2 weiße Badstüchkleider, f. Com-  
mun. od. Festkleid geeignet, Rock-  
längen 97 u. 83 cm, — Reform  
u. reichl. weit gearbeitet — billig  
abzugeben. Außerdem gebrauchte  
starke Badwanne mit Circulations-  
öfen, wegen Anschaff. eines Gas-  
badofens, f. 30  $\frac{1}{2}$   
**Sikentscher, Grözingen, Schloß.**



## Central Drogerie

Paul Vogel, Hauptstr. 74.

Fordern Sie daselbst das  
„Merkbuch für junge Mütter“,  
welches gratis verabfolgt wird.



**Gemeinde Durlach.**



**Samstag den 1. April** findet nach der Turnstunde **Monatsversammlung** im Lokal statt.

Zahlreiches Erscheinen erwartet **Der Vorstand.**

**Sonntag den 2. April**, nachmittags 1/2 3 Uhr, finden auf unserem Spielplatz beim Waldhorn **Reißballspiele:**

Turngemeinde Durlach mit Turnverein Karlsruhe-Ninheim  
Turnerbund Kastatt mit Turnverein Berghausen

statt. Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Speisache turnfreundliche ein. D. D.

**Gesellschaft „Bavaria“**

Samstag abend 1/2 9 Uhr **Mitgliederversammlung** im Lokal (betr. ffz Osterausflug und Stiftungsfest)

**Musik-Verein „Edelweiß“**

**Durlach.**  
Samstag den 1. April, abends 8 Uhr, findet im Saal (alte Brauerei Bauer)

**Abendunterhaltung** mit Tanz statt, wozu wir unsere werten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.

**Kanarienzüchter-Verein Durlach.**



Am **Samstag den 1. April**, abends 1/2 9 Uhr, findet **Monatsversammlung** im Lokal (Alte Residenz) statt. Wegen wichtiger Besprechung (Gau-Angelegenheit) wird zahlreiches Erscheinen erwartet.

**Zitherbund „Edelweiß“ Durlach.**

(Dirigent: Herr Karl Ströble.) **Sonntag den 2. April**, abends 8 Uhr, findet in den Sälen des Gasth. z. „Blume“ unser diesjähr.

**Frühjahrs-Zitherkonzert** verbunden mit Theater-Aufführung, statt, wozu wir unsere werten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins höflich einladen.

**Der Vorstand.**  
NB. Programme à 20 S. berechnen zum freien Eintritt.

**Fußballkl. Frankonia Durlach**

**Samstag, 1. April**, abends 8 Uhr, findet im Lokal (Schweizerhaus) **Monatsversammlung** statt. Vollzähliges Erscheinen erwartet **Der Vorstand.**

Einige Zentner gut eingebrachtes **Dehndchen** zu verkaufen. Zu erfragen **Pfingstraße 74.**

**Danksagung.**



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Friederike Baust Ww.**

geb. Benneter, für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden, für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und für die trostreiche Grabrede des Herrn Dekan Meyer sagen wir unsern innigsten Dank.

Durlach den 30. März 1911.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Freie Bürgervereinigung.**

**Samstag den 1. April**, abends 8 Uhr, findet in der „Blume“ **Besprechung** über die Tagesordnung des Bürgerausschusses vom 3. und 7. April statt, wozu einladet **Der Vorstand.**

**Sportplatz Germania 1902**

**Sonntag den 2. April**

**Wettspiele:**

**F.C. Kickers Mannheim I — F.C. Germania I**  
**F.C. Nordstern Pforzheim II u. III — Germania III u. IV**  
Eintritt 30 Pfg. **Militär u. Schüler 20 Pfg.**  
**Anfang 1 Uhr.**

Die Mitglieder haben nur gegen Vorzeigen der Platzkarte freien Zutritt. **Der Spielausschuss.**

NB Die am letzten Samstag vertagte **Monats-Versammlung** findet **morgen abend 8 Uhr** im Klubhause statt und erwartet zahlreiche Beteiligte **Der Vorstand.**

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**



Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich die von Herrn Ph. Fischer früher betriebene

**Wetzgerei und Wurstlerei**

**Wilhelmstraße 1**

morgen **Samstag den 1. April** wieder eröffnen werde.

Ich werde bestrebt sein, durch Lieferung von **prima Fleisch- und Wurstwaren** mir die Zufriedenheit meiner werten Abnehmer zu sichern u. bitte um gütiges Wohlwollen.

Hoheitsachtungsvoll

**Adolf Bull, Metzger u. Wurstler,**

**Wilhelmstraße 1.**

Durlach den 31. März 1911.

**Fleischpreise bei Karl Knecht, Kelterstraße 10**

<b>Rindfleisch</b>	<b>84</b>
<b>Schweinefleisch</b>	<b>80</b>
<b>Kalbfleisch</b>	<b>96</b>

**Kopfsalat — Kopfsalat**

— Pariser und Freiland —

große Sendungen eingetroffen und empfiehlt billig **J. Kern, Hauptstraße 28.**

**Saatkartoffeln,**

2 Waggon Industrie und Professor Woltmann, sind in prima Ware eingetroffen und empfiehlt zu billigsten Preisen **Johann Kramb, Mittelstr. 7.**

Die bestellten Kartoffeln können abgeholt werden.

**Dies statt besonderer Anzeige**  
**Todes-Anzeige.**



Freunden u. Bekannten die Mitteilung, daß unser lieber Vater, Bruder und Schwager

**Karl Stöffler,**

Stadttagelöhner,

gestern mittag 3 Uhr sanft entschlafen ist.

Durlach, 31. März 1911.  
**Die trauernden Kinder und Geschwister.**

Die Beerdigung findet Samstag abend 6 Uhr statt.

**1. Durlacher Schwimm-Verein**

(Mitglied d. deutschen Schwimmverbandes). **Samstag, 1. April**, abds. 1/2 9 Uhr: **Monatsversammlung** im Lokal. Es wird um vollzähliges und pünktliches Erscheinen gebeten. **Der Vorstand.**

**Evangelischer Gottesdienst.**

**Samstag den 1. April 1911.**  
In Durlach:  
Nachmittags 2 Uhr: **Beichtgottesdienst:** Herr Dekan Meyer.  
**Sonntag den 2. April 1911.**  
Vorm. 9 1/2 Uhr: **Einführung der Konfirmanden** der Südstadtparrei mit Abendmahlsfeier: Herr Dekan Meyer.  
Nachm. 2 Uhr: **Prüfung der Konfirmanden** der Nordstadtparrei: Herr Stadtpfarrer Wolfhard.  
Nachm. 5 Uhr: **Abendgottesdienst:** Herr Dekan Meyer.  
Im Vormittagsgottesdienst Kollekte für die **Badische Bibelgesellschaft.**  
In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wolfhard.  
In Wolfartsweier, vorm. 9 1/2 Uhr: **Prüfung der Konfirmanden:** Herr Stadtpfarrer Mayer.

**Evangel. Vereinshaus.**

**Sonntag 11 Uhr:** Sonntagschule.  
8 " Bibl. Vortrag.  
**Montag 8 ":** Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.  
**Di. u. st. 2 1/2 ":** Missionverein.  
**Dienstag 8 1/2 ":** Bibelstunde für Männer und Jünglinge.  
**Mittwoch 8 ":** Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen.  
**Freitag 8 ":** Sonntagschulvorbereitung.  
**Freitag 8 1/2 ":** Singstunde (gem. Chor).  
**Samstag 8 1/2 ":** Turnen.

**Friedenskapelle.**

**Sonntag 9 1/2 Uhr:** Predigt. Pred. Erhardt.  
11 " Sonntagschule.  
3 " Jungfrauenverein.  
8 " Bibl. Pr. Erhardt.  
**Montag 8 ":** Singübung.  
**Donnerst. 8 1/2 ":** Gebetsversammlung.  
**Freitag 8 ":** Jünglingsverein.  
Immanuelskapelle Wolfartsweier:  
**Sonntag 12 1/2 Uhr:** Sonntagschule.  
2 1/2 " Entlassung.  
**Mittwoch 8 1/2 ":** Gebetsversammlung.

**Neu-Apostolische Gemeinde.**

(Pfingstraße 74.)  
**Sonntag nachmittags 3 Uhr:** Predigt.  
**Mittwoch abend 8 1/2 Uhr:** Bibl. Vortrag.

**Stadt Durlach.**

**Standesbuchs-Auszüge.**

**Geboren:**  
26. März: **Adeline Luise**, Bat. Ludwig Rehm, Wäckermeister.  
27. " **Kuno Hans**, Bat. Hermann Hans Schweizer, Maschinentechniker.  
**Gestorben:**  
23. März: **Karl Wilhelm Lang**, ledig. Hilfsarbeiter, 16 Jahre alt.  
28. " **Friederike geb. Benneter**, Witwe des Landwirts Valentin Baust, 84 Jahre alt.  
28. " **Elsa Emilie**, Bat. August Spranz, Maschinenschlosser, 1 1/2 Jahre alt.  
30. " **Karl Stöffler**, Maurer, Witwer, 63 1/2 Jahre alt.

**Voransichtliche Witterung am 1. April**

Wolkig, Gewitterregen, vorerst noch mild.  
Hierzu Nr. 20 des Amtlichen **Verkündigungsblattes** für den **Amtsbezirk Durlach.**